

30.56

40815

Deutsche Reichspost

Postkarte



An

Herrn Dr. F. Goldziker,



Professor an der Königl. Universität,

Budapest VIII

Wohnung  
(Straße und Hausnummer)

Hollo - utca 4

Die alte Schrift von Al-Buhārī ist nicht  
 mehr vorhanden. Sie ist im Original  
 im Besitz des Herrn v. S. v. S. v. S.  
 auch wohl die Verantwortlichkeit der  
 Druckerei als Grund angegeben haben.

Hochverehrtester Freund! Haben Sie schon irgendwas davon gelesen (in der  
 Muhammed. Stud. Bd. II Seite 100 u. 101), von Buhārī (Kairo) II. 25, 3  
 (باب كسب البغى والامارة) كتاب الاجارة  
 أن رسول الله صلى الله عليه وسلم نهى عن ثمن الكلب وهو البغى (وخلوان الكاهن)  
 nur eine Umschreibung Entlehnung von  $\text{כַּלָּב} \cdot \text{אִתָּן} \cdot \text{אֵלַי}$  (Jahrb. 23, 19) ist. Das  
 Interessante ist, dass der Erfinder der Tradition zweifellos von dem arabischen Sinne  
 von  $\text{כַּלָּב}$  keine Ahnung hatte sondern es einfach nach  $\text{כַּל}$  übertrug.  
 Gerne würde ich, was die Commentatoren (Kastelān) dazu bemerken auch  
 bei der Uebersetzung des  $\text{כַּל}$  hier erklären. — Ich gebe rechtens  
 doch eine Kleinigkeit aus meiner Vorarbeiten als Probe in der IDMG.  
 In der Stelle Muhammed. Stud. II. 157, 6, die mir bei frühzeitigem Durchlesen wieder  
 in die Augen fiel, habe ich mir Jahrb. d. Wiss. (Jahrbuch) 59, 11 notiert (wo die l.  
 Schluss. Sie haben es gewiss längst so stehen —  $\text{כַּל} \cdot \text{אֵלַי} \cdot \text{כַּלָּב}$

Br. 23/ix-98

Ihr ergebener  
 Liegmund Traenkel